...auf dem Weg ...

Pfarrblatt Jagerberg

Nr. 73 April 2022

Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland

Friede sei mit euch!

Lukas 24, 36

Zuständigkeiten im Seelsorgeraum
Seiten 3-4

Pfarrgemeinderatswahl 2022
Seite 5

Mit Mut und Vertrauen gibst du uns Rückenwind
Firmvorbereitung 2022
Seite 9

Geleitwort des Seelsorgeraumleiters

Liebe Pfarrbevölkerung!
Liebe Jugend!

„Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu."
Dieses Wort von Ödon von Horvath beschreibt das Lebensgefühl von vielen Menschen.
Wir hetzen durch die Tage und kommen nicht zu dem, was uns eigentlich wichtig ist. So manches belastet uns, wir finden Gründe, uns zu beschweren und wir machen Schuldige aus, warum wir unzufrieden sind.

Es bleibt angebracht, Situationen zu überdenken, Schlüsse zu ziehen und zu reagieren. Immer wieder stellen wir unsere Lebensausrichtung neu ein, „justieren" wir nach. Da ist das Unterbrechen unseres Lebensrhythmus eine hilfreiche Gewohnheit. Jeder Atemzug kennt eine Unterbrechung, der Herzschlag ebenso wie der Wechsel von Tag und Nacht, von Arbeit und Ruhe.

„Die Unterbrechung ist die kürzeste Definition für Religion", sagte der Theologe Johannes Baptist Metz. Wo ich meinen Lauf unterbreche, kommt Tieferes in den Sinn, kann ich Wichtiges ausmachen und mir ein Ziel setzen. **Ich kann mich fragen, wofür ich verantwortlich bin.**

Wir sind den Menschen gegenüber verantwortlich, mit denen wir zu tun haben. Wir leben nicht allein auf einer Insel. Unser Leben ist nur im Miteinander möglich. Unter anderem hat die Pandemie aufgezeigt, dass Gesundheitssorge, Hilfe und Fürsorge eine von vielen mitzutragende Aufgabe sind. Auch die im Handel Tätigen sind in den Blick geraten, die Schüler*innen und Unterrichtenden, die von der Kinderbetreuung Betroffenen, die Pflegenden, viele Dienstleistende. Ein Netz von arbeitenden Menschen gestaltet die Infrastruktur, die uns alle leben lässt und doch leicht übersehen wird (z.B. auch Müllabfuhr und Energiebereitstellung, Straßenerhaltung). Ein schärferer Blick auf Gelungenes und uns Tragendes könnte uns dankbarer stimmen und manch hitziges Gemüt kühlen😄. Im Bejahen unseres Zusammenlebens entdecken wir Verantwortung den Menschen gegenüber, mit denen wir zu tun haben.

Eltern tragen Verantwortung gegenüber den Kindern (und auch diese gegenüber den Eltern). Ähnlich alle, die mit Menschen zu tun haben, in der Gesundheit, Ausbildung, Pflege, Sozialarbeit, Straßenverkehr, Gerätewartung, …

„Die eigene Berufung erkennen und leben" beschreibt Elmar Simma diesen Zusammenhang. Er hat den Satz gelesen: **„Meine Berufung liegt dort, wo die Nöte der Welt und meine Begabungen sich kreuzen."** Damit sind nicht immer die großen Herausforderungen unserer Zeit gemeint, die natürlich auch uns betreffen.
Viele helfen dankenswerterweise durch Spenden und manch andere Unterstützung den Kriegsopfern der Ukraine. Auch im Beten um Frieden wollen wir unserer Verbundenheit Ausdruck verleihen.

Es gibt auch die „kleinen" Schwierigkeiten in unserem Umfeld oder im eigenen Leben, die uns fordern oder die wir als Anruf an uns verstehen sollen.
-Quelle: Elmar Simma, Damit sich alles gut fügt, 65-70-
Meine Familie, Aufgaben in der Nachbarschaft, im Freundes- und Bekanntenkreis, Hilfsdienste, aufmerksames Unterstützen, nachhaltig handeln, entrümpeln und versorgen; das sind einige Möglichkeiten, die wir bestimmt ergänzen können.

Aus diesem Blickpunkt heraus verstehen wir auch das Wirken der Pfarrgemeinderäte, die am 20. März „gewählt/bestätigt" wurden. Einsatz vor Ort und Zusammenführen unseres Arbeitens in der Pfarre und darüber hinaus.
„mittendrin" lautet das Motto der Wahl. Ich danke allen, die sich zur Verfügung stellen, ich danke den Menschen und Gruppen in den Ortsteilen, die ihren Pfarrgemeinderat, ihre Pfarrgemeinderätin unterstützen!

Die „Unterbrechung" der Fasten- und Osterzeit will uns stärken. Ostern soll nicht „nur" eine Erinnerung an „damals" sein (Manfred Entrich), sondern soll eine „Erfahrung" werden. Mögen wir entdecken, dass sich die Auferstehung Jesu auch in unser Leben bricht und wir Verwandlungen erleben. **„Wir wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in Geburtswehen liegt"** (Röm 8,22), schreibt der Apostel Paulus. Unser Leben anzunehmen und gestaltend und leidend zu durchleben, bleibt uns zugemutet. Auferstehungshoffnung greift über die Todesgrenze hinaus und vertraut auf ein Wiedersehen. Die neue Welt hat ihren ersten Tag!

Nach Georg Plank wünsche ich Gesundheit, Gelassenheit und einen (guten) Geist!

Wolfgang Toberer

+++ Herzliche Einladung zur STUNDE FÜR MICH +++ Freitag, 08.04.2022 um 19:30 Uhr +++

[Zuständigkeiten im Seelsorgeraum]

Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland

Folgende Ansprechpersonen und Zuständigkeiten für die Pfarre Jagerberg wurden von hauptamtlicher Seite vereinbart:

Das Führungsteam des Seelsorgeraumes

Mag. Wolfgang Toberer
Leiter des Seelsorgeraumes, Pfarrer

Handy: +43 664 3108182
Telefon: +43 3477 2221-11
E-Mail: wolfgang.toberer@graz-seckau.at

Zuständig für:
- Einteilung der priesterlichen Dienste bei den Messfeiern
- Zuständig für Begräbnisse
- Trauungen (gemeinsam mit Diakon Chr. Plangger)

Christian Plangger
Verantwortung für die Pastoral im Seelsorgeraum

Handy: +43 676 8742 6265
E-Mail: christian.plangger@graz-seckau.at

Zuständig für:
- Koordination der Taufen
- verantwortlich für pastorale Unterstützung von Gruppen
- Mitglied im PGR
- verantwortlich für die Firmvorbereitung
- Mitarbeit im Pfarrblattausschuss

Margarete Klobassa
Verantwortung für die Verwaltung im Seelsorgeraum

Handy: +43 676 8742 6181
E-Mail: margarete.klobassa@graz-seckau.at

Zuständig für:
- verantwortlich für die Pfarrkanzlei
- Koordination der Tätigkeiten und Ansprechperson für Frau Gerti Schröttner
- Schnittstelle zwischen Pfarrkanzlei und Wirtschaftsrat
- Unterstützung des Wirtschaftsrates

Weitere Informationen zum Seelsorgeraum, Angebote und Interessantes sowie Termine finden sie auf der Homepage des Seelsorgeraumes:
https://so-huegelland.graz-seckau.at
oder einfach nebenstehenden **QR-Code** scannen.

Für den Seelsorgeraum
Christian Plangger

Das Seelsorgeraumteam

Mag. Karl Gölles
PFARRER GEM. CAN. 5175 I IN GNAS, TRAUTMANNSDORF, BAD GLEICHENBERG
+43 (676) 8742-6096
+43 (3151) 2214
karl.goelles@graz-seckau.at

Mag. Christian Grabner
PFARRER IN ST. STEFAN I.R., KIRCHBACH
+43 (676) 8742-6478
+43 (3116) 8329
christian.grabner@graz-seckau.at

Mag. Dominik Wagner
KAPLAN IN GNAS, TRAUTMANNSDORF, BAD GLEICHENBERG
+43 (676) 8742-6305
+43 (3151) 2214
dominik.wagner@graz-seckau.at

Mag. Grzegorz Półtorak
PROVISOR IM SEELSORGERAUM
+43 (676) 8742-6633
grzegorz.poltorak@graz-seckau.at

Christine Kickmaier
PASTORALREFERENTIN I.D. PFARREN GNAS, TRAUTMANNSDORF, B. GLEICHENBERG
+43 (676) 8742-6998
christine.kickmaier@graz-seckau.at
christine.kickmaier@graz-seckau.at

Christian Schenk
PASTORALREFERENT UND PFLEGEHEIMSEELSORGER
+43 (676) 8742-6672
christian.schenk@graz-seckau.at

Heinz Hödl
DIAKON IN ST. STEFAN I.R., KIRCHBACH
+43 (676) 8742-6671
heinz.hoedl@graz-seckau.at

Priester im Ruhestand
die die Seelsorger mit unterstützen

Monsignore Mag. Wolfgang Koschat
PFARRER I.R.
0676/ 8742-62 15
wolfgang.koschat@graz-seckau.at

Monsignore Mag. Franz Neumüller
PFARRER I.R.
franz.neumueller@graz-seckau.at

+++ Hinweis +++

Wenn sie die Verlautbarungen der Pfarre Jagerberg per E-Mail erhalten wollen, geben sie bitte ihre E-Mail-Adresse telefonisch in der Pfarrkanzlei Jagerberg oder per E-Mail an jagerberg@graz-seckau.at bekannt!

Livestream Gottesdienste aus dem

Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland

Datum	Uhrzeit	Übertragung aus	
Sa. 16.04.2022	19:00	Mettersdorf	Osternacht
So. 08.05.2022	10:00	Bad Gleichenberg	Muttertag
So. 12.06.2022	10:00	Bierbaum a. A.	Pfarrfest
Mo.15.08.2022	10:00	Maria Fatima	Kirchweihfest/ Maria Himmelfahrt
So. 18.09.2022	10:00	St. Stefan i.R.	Ehejubilare Dankgottesdienst
So. 02.10.2022	09:15	Jagerberg	Erntedank
Mi. 02.11.2022	18:00	Trautmannsdorf	Gedenkgottesdienst für Verstorbene
Sa. 26.11.2022	18:00	Wolfsberg i. Schw.	Adventkranzsegnung
Sa. 24.12.2022	22:00	Gnas	Christmette

So kommen Sie zur Übertragung:
- Youtube: den Suchbegriff „Seelsorgeraum Hügelland" eingeben
- facebook: Suchbegriff „Seelsorgeraum südoststeirisches Hügelland"

Für Livestream Gottesdienste über Youtube einfach den nebenstehenden QR-Code scannen.

+++ Herzliche Einladung zur STUNDE FÜR MICH +++ Freitag, 08.04.2022 um 19:30 Uhr +++

[Das war die Pfarrgemeinderatswahl 2022]

Das Motto „mittendrin“ will ausdrücken, dass Pfarrgemeinderäte/Innen nicht irgendwo abseits leben und das pfarrliche Leben im Blick haben.

Inspiriert vom heiligen Geist geht es um eine positive Mitgestaltung unserer gemeinsamen Lebenswelt und die Verbindung mit allen, die sich dafür engagieren, einsetzen und für etwas stehen.

Liebe Pfarrbevölkerung!

Viele haben sich schon bis zu zehn Jahre als Pfarrgemeinderat für die Belange unserer Pfarre eingesetzt und durch das Mitdenken, Mittragen und Mitgestalten in unserer Pfarre einiges erreicht und umgesetzt. Mit allen positiven Entwicklungen und Erfahrungen wurden sehr gute Vorrausetzungen geschaffen, auf dessen Grundlagen der neue Pfarrgemeinderat beginnen kann. Für dieses große Engagement, das jede und jeder gegeben hat, sagen wir **Herzlichen Dank!**

Wir haben in den letzten fünf Jahren angefangen und von der digitalen Liedanzeige über die Müllstationen auf beiden Friedhöfen bis zum Großprojekt Kirchenrenovierung und noch einiges nicht Sichtbare geschafft. Eine Ehre für uns war die Organisation vom Jubiläum unseres Herrn Pfarrers und die festliche Feier vom Aufzug unseres Turmkreuzes.

Die Umstrukturierung unserer Pfarre sowie die Einbindung in den Seelsorgeraum fordern uns ziemlich heraus. Dankbar sind wir für unseren Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, der sich trotz Pensionierung 100% für unsere Pfarre einsetzt und uns unterstützt.

Die vergangene Pfarrgemeindeperiode, so meint es Bischof Wilhelm Krautwaschl, war gewiss eine der herausforderndsten seit dem 50-jährigen Bestehen der pfarrlichen Gremien. Die ersten Schritte in der Umsetzung des Zukunftsbildes wurden vor zwei Jahren durch das Ausbrechen der Pandemie unterbrochen, gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen prägen zunehmend die Pastoral und damit das ehrenamtliche Wirken.

Mit der Taufe und Firmung sind wir zur Gemeinschaft mit Jesus Christus gerufen und sollen daher lebendige Glieder unserer Kirche sein. Unser Blick richtet sich also nicht von außen auf ein Konstrukt, das wir Kirche nennen. Vielmehr stehen wir mittendrin in dieser Gemeinschaft, egal wohin wir uns wenden - immer haben wir ein gegenüber. Wir selbst und alle, die mit uns auf diesem Glaubensweg gehen, sind Teil dieser großen, von Menschen getragenen Kirche. Wir sind im wahrsten Sinne des Wortes „mittendrin“ statt nur dabei. Das ist Gabe und Auftrag.

Die fünfjährige Funktionsperiode des Pfarrgemeinderates ist zu Ende.

In unserer Pfarre wurde im Dezember 2021 bis 6. Jänner 2022 aufgerufen, KanditatInnenvorschläge in die Urne in der Kirche oder bei der Sternsingeraktion zu werfen. Unter Vorsitz unseres Seelsorgeraumleiters Mag. Wolfgang Toberer hat der Wahlvorstand die Stimmen ausgezählt.

Es wurden 128 Stimmzettel abgeben und insgesamt wurden 141 Personen genannt. Die Wahlbeteiligung unserer Pfarre liegt bei 18,63%. Es wurden danach die amtierenden Pfarrgemeinderäte in den Ortschaften beauftragt mit jeweiligen Personen, die mehrere Stimmen hatten in Kontakt zu treten und um die Mitarbeit zu bitten. So konnten wir beim Dank- bzw. Bittgottesdienst am 20. März 2022 den neuen Pfarrgemeinderat vorstellen und das Ergebnis an die Diözese übermitteln. Dankbar dürfen wir auch sein für die Zusagen vieler Personen in den Ortschaften, die uns im Hintergrund unterstützen.

Pfarrgemeinderäte/Innen stehen im Leben.
Mit all ihren Hoffnungen und Sorgen, mit ihren Freuden und Nöten. Sie sind für die Pfarren da in ihrer Freizeit, meist neben ihrem Berufsleben, neben ihrem Familienleben, neben ihren sonstigen Freizeitaktivitäten.

Die Pfarrgemeinderäte der nächsten 5 Jahre

Jagerberg	Anna-Maria Ladler Herta Hirnschall Dr. Anton Stradner Theresia Stoppacher
Lugitsch	Renate Hödl
Unterzirknitz	Gertrude Wurzinger
Oberzirknitz	Gabriele Hütter
Pöllau	Marianne Koller
Wetzelsdorf	Christine Grübler
Jahrbach	Gottfried Amtmann
Ungerdorf	Karl Maric
Grasdorf/ Grasdorfberg	Werner Marbler Christine Marbler

Dank und Bitte gehören zusammen und somit danken wir allen für die wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren und bitten um die Unterstützung in der Zukunft.

Dem Pfarrgemeinderat und der gesamten Pfarrbevölkerung wünschen wir, dass die Botschaft Jesu uns wach und sensibel macht für all das, was unser Glaube und unsere Kirche und Pfarre braucht.
Wir wünschen uns eine gute, fruchtbare Zusammenarbeit für die Anliegen unserer Pfarre, der gesamten Pfarrbevölkerung und des Seelsorgeraumes.
Des Menschen Herz erdenkt sich seine Wege, doch seine Schritte lenkt der Herr.

Für den PGR Christine Marbler

[Der Friede sei mit euch]

Diesen schönen Wunsch richten wir einander bei jeder Heiligen Messe nach dem Vaterunser aus. Wissen wir um die Bedeutung des Wortes „Frieden“? Friede ist landläufig die Abwesenheit von Krieg.

Doch das ist nicht alles: Friede ist das Ringen um Dialog, damit Schlimmeres verhindert wird. Zum Beispiel in Beziehungen, in Familien, unter Nachbarn, in Ortschaften und so weiter. Es geht um den inneren Frieden jedes einzelnen, die „Zufriedenheit“.

Der Friede wird nicht nur durch physische Gewalt, sondern auch durch verbale Gewalt gestört. Was soll man davon halten, wenn Leute demonstrativ Krankenhauspersonal oder Politiker bedrohen, nur weil sie die Pandemie nicht wahr haben wollen?

Gerade jetzt, wo sich der Krieg gegen die Ukraine vor unserer Haustüre abspielt und den Menschen unendliches Leid zufügt, sollten wir unsere Worte auf die Waagschale legen, um andere nicht vor den Kopf zu stoßen und Eskalation zu verhindern.

Um friedliches Umgehen mit den Mitmenschen muss sich jeder bemühen, sich selbst nicht so wichtig zu nehmen, den anderen zu verstehen versuchen, auch wenn man nicht seiner Meinung ist und wenigstens ihm oder ihr zuzuhören.

In den Seligpreisungen bei Matthäus 5,1-12 heißt es: **„Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden“**.

Versuchen wir jeder für sich für den Frieden im engeren Kreis beizutragen, indem wir einander versöhnlich die Hand reichen, wo es Differenzen gibt, dann werden wir Kinder Gottes genannt werden.

OMR Dr. Anton Stradner

Wenn sie den Flüchtlingen aus der Ukraine helfen möchten oder andere Informationen brauchen, besuchen sie die Homepage der Kath. Kirche Steiermark oder scannen sie den nebenstehenden QR-Code.

+++ Herzliche Einladung zur STUNDE FÜR MICH +++ Freitag, 08.04.2022 um 19:30 Uhr +++

[Meine Lieblingsbibelstelle]

Natürlich hat jeder von uns sicher mehrere Bibelstellen, die ihn oder sie besonders angesprochen haben und es noch immer tun. Bei meiner Priesterweihe habe ich den Satz aus 1Thess1,8 gewählt und ihn über mein weiteres Wirken als Priester gestellt und heuer, auch zu meinem runden Geburtstag, gilt dieser Satz noch immer.
"Weil wir euch zugetan waren, wollen wir euch nicht nur am Evangelium Gottes teilhaben lassen, sondern auch an unserem eigenen Leben."

Als Priester wollte ich immer für die Menschen da sein, für Ihre verschiedenen Anliegen, Sorgen und Nöte. Ich hoffe, dass es mir in diesen 44 Jahren seitdem so einigermaßen gelungen ist, das damalige Motto zu erfüllen. Es ist schön, wenn man merkt, dass man (schon 70 Jahre lang) von Gott geführt wurde, auch auf verschlungenen Wegen. Zwei Beispiele dazu:

1. Ich würde sicher nicht Pfarrer von Jagerberg geworden sein, wenn ich nicht ab September 1977 Praktikant in St. Peter a.O. gewesen wäre und währenddessen in Jagerberg auch Religion unterrichtet hätte und Pfarrer KR Kajetan Hütter mich kennenlernte und ich ihn. Der Segen, den er mir bei der Installation am 4.9.1983 spendete, wirkt, so glaube ich, bis heute noch nach.

2. Dass ich 2021 50 Tage im Spital war, war sicher auch eine Fügung Gottes, um mir deutlich zu machen: Wolfgang, nimm dich zurück. Leg die Verantwortung für die Pfarren ab und betreib weiterhin nur SEELSORGE.

Und so kann ich nach 44 Priesterjahren und 70 Lebensjahren aus vollem Herzen in den Schlussgesang der Schubertmesse einstimmen, die auch weiterhin Leitsätze für mein weiteres Leben und Wirken (so Gott will) sein werden*: "Herr du hast mein Flehn vernommen, selig pochts in meiner Brust. In die Welt hinaus, ins Leben, folgt mir nun des Himmels Lust. Dort auch bist ja du mir nahe, überall und jederzeit. Allerorten ist dein Tempel, wo das Herz sich fromm dir weiht. Segne Herr mich und die Meinen, segne unseren Lebensgang. Alles unser Tun und Wirken sei ein frommer Lobgesang.*

Msgr. Mag. Wolfgang Koschat

[Du bist nicht allein]

Besuchsdienst im Seelsorgeraum

Ein Basisseminar für den Besuchsdienst im Seelsorgeraum „Südoststeirisches Hügelland“, veranstaltet von der Caritas der Diözese Graz-Seckau, wurde von uns Freiwilligen besucht. In sechs Modulen bekamen wir Einblick in verschiedene Themen (Ich in Beziehung, Miteinander reden, Alter und Demenz, etc.).

Am 25.09.2021, beim Startfest des Seelsorgeraumes, bekamen wir in St. Peter a.O. unsere Zertifikate für den Besuchsdienst überreicht.

Elf Freiwillige können nun vermittelt werden. Frau Christine Engelmann ist die Vermittlerin für Personen, die einen Besuchsdienst wünschen. In den zehn Pfarren des Seelsorgeraumes werden wir unseren Dienst tun.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Christine Engelmann,
Caritas Regionalkoordinatorin
Südoststeiermark

Mobil: +43 676 88015-585
Mail: christine.engelmann@caritas-steiermark.at

Foto: Pfarrbriefservice

Dabei achtet Frau Engelmann, dass keine weiten Strecken zu fahren sind. In Abständen von acht bis vierzehn Tagen werden die Menschen besucht. 1,5-2 Stunden soll der Besuch dauern.

Da wird geredet, gebetet, spazieren gegangen, gemalt oder Karten gespielt. Ich besuche derzeit einen 85-jährigen Mann in Unterauersbach. Besonders das Schnapsen macht ihm Freude.

Ich bin dankbar und froh, diesen freiwilligen Dienst bei Personen, die sehr viel allein sind, zu tun.

Rosa Lückl

Scannen sie den QR-Code für weitere Informationen.

[Erstkommunion]

Am 8. Mai 2022 um 10:00 Uhr findet die Erstkommunion in der Pfarrkirche Jagerberg statt. Die Erstkommunionkinder würden sich sehr freuen, wenn Sie dieses große Fest mit uns feiern würden. Wir möchten Sie besonders um Ihr Gebet bitten. Denn das Gebet stärkt und begleitet uns auf unserem Weg mit Jesus.

Folgende Kinder werden den Leib Christi zum ersten Mal empfangen:

Eder Lorenz	Neubauer Raphael
Fuchs Marcel	Neuwirth Lara
Hirschmann Marie	Penitz Lea
Hödl Dominik	Sudy Laurenz
Hödl Elena	Sundl Paul
Kubli Arthur	Wurzinger Lena

Fotos: Trummer

Mein Name ist Sr. Kerstin Oswald, ich bin Mitglied der Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“.

Wir sind eine franziskanisch-marianische Gemeinschaft und betreuen den Wallfahrtsort Maria Fatima, die Pfarre Maria Lanzendorf bei Wien und sind auch in Medjugorje präsent. Ursprünglich komme ich aus der Pfarre St. Veit am Vogau. Bei meiner Firmung durfte ich erfahren, dass Gott mich liebt, so wie ich bin, mit all meinen Fehlern und Schwächen. Diese Erfahrung hat mein ganzes Leben verändert.

Ich habe das Bachelorstudium katholische Religionspädagogik und Katholische Fachtheologie an der Karl-Franzens-Universität Graz absolviert. Seit September 2021 unterrichte ich an der VS Jagerberg und seit Jänner 2022 auch in Mettersdorf als Karenzvertretung für Sarah Kargl. Diese Aufgabe freut mich sehr. Es ist mir ein großes Anliegen, den Kindern die Schönheit unseres Glaubens weitergeben zu dürfen. Es ist ein Fach, bei dem wir nicht nur über unseren Glauben nachdenken, sondern auch viele wichtige Fragen des Lebens besprechen und auch den Umgang mit unseren Mitmenschen, mit Gott, der Schöpfung und uns selber in den Blick nehmen. Aber auch die Freude und der Spaß dürfen nicht fehlen.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen.

BIBEL hören lesen leben

Eine Minute für das (eine) Leben
Einmal in der Woche erscheint ein einminütiges Video, in dem eine Person aus unserer Diözese mit uns ihre Gedanken zum Sonntagsevangelium teilt.

Die Videos finden sie unter folgender Internetadresse:
https://www.meinekirchenzeitung.at/steiermark-sonntagsblatt/c-texte-zum-sonntag

+++ Herzliche Einladung zur STUNDE FÜR MICH +++ Freitag, 08.04.2022 um 19:30 Uhr +++

[Mit Mut und Vertrauen gibst du uns Rückenwind]

Foto: Schadler

Auch in diesem Jahr startete etwas verspätet am Samstag, 12. Februar 2022 die Firmvorbereitung unserer 18 (!) Firmlinge von Jagerberg. Die Firmvorbereitung steht dieses Jahr unter dem Thema „Mit Mut und Vertrauen gibst du uns Rückenwind“.

Der gemeinsame Auftakt war unsere traditionelle Wanderung am Johannesweg, gestaltet mit Impulsen von Anna Maria Ladler. Beim gemeinsamen Gehen konnten sich die Firmlinge untereinander kennen lernen. Bei dieser Firmvorbereitungsstunde wurde auch vereinbart, dass wir uns 14-tägig zu den Stunden treffen werden. Dadurch fanden schon weitere Firmvorbereitungsstunden statt.

Die Firmlinge sind motiviert bei der Sache, die Gruppe – trotz der Größe – ist interessiert und trägt die Inhalte der Vorbereitung gut mit. So konnten schon die Firmkerzen gestaltet werden, die Firmlinge haben sich schon mit ihrer eigenen Persönlichkeit auseinandersetzen dürfen, sowie eine Firmstunde mit Monsignore Mag. Koschat wurde schon abgehalten.

Am Samstag, 19.03.2022 fand in der Pfarrkirche Jagerberg auch der Firmvorstellgottesdienst statt, den unsere Firmlinge wunderschön mitgestaltet haben. Auch eine Gruppe aus Gnas untermalte den Gottesdienst mit ihrem schönen Gesang. Dankeschön dafür!

Einiges ist noch geplant. Wir nähern uns aber schon mit großen Schritten Richtung Firmung. Unsere Firmlinge werden am Samstag, 30. April um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Jagerberg von Firmspender Monsignore Mag. Franz Neumüller gefirmt. Wir freuen uns schon darauf und die Firmlinge fiebern diesem Tag schon entgegen.

für das FirmbegleiterInnen-Team, Markus Schadler

Foto: Schadler

Folgende Jugendliche werden dieses Jahr gefirmt:

1	Brückler	Alexander	Ungerdorf
2	Erhard	Niklas Simon	Wetzelsdorf
3	Fuchs	Elena Anna Marie	Jagerberg
4	Griesbacher	Jakob Josef	Pöllau
5	Käfer	Leila	Ungerdorf
6	Kniewallner	Larissa	Jagerberg
7	Knopf	Matthias	Wetzelsdorf
8	Ladler	Lena	Grasdorf
9	Lerner	Simon	Jagerberg
10	Müller	Nikolas Thomas	Unterzirknitz
11	Neubauer	Leonie Roswitha	Wetzelsdorf
12	Platzer	Caspar	Jagerberg
13	Pock	Alexander	Ungerdorf
14	Pucher	Elija Gabriel	Hamet
15	Radkohl	Madeleine Lara	Hamet
16	Rossmann	Leonie Maria	Wetzelsdorf
17	Schantl	Martin Alexander	Oberzirknitz
18	Sundl	Lukas	Ungerdorf

Fotos: Schader, Marbler

[Unterwegs für Menschen in Not]

Aufeinander zugehen – Haussammlung 2022

Schaut man am 13. März (60. Todestag meiner geliebten Mami) auf den Kalender, so ist man versucht, das vielgesungene Lied aus unserer Schulzeit: „Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt …“ anzustimmen – ist man gleichzeitig aktives Mitglied des Sozialkreises Jagerberg, könnte man es übertragen in: „Im Märzen die Caritas die Sammler entsendet…“

Derzeit hat man die erste Strophe noch nicht fertiggesungen, wird man wegen der momentanen gesundheitlichen, umweltbezogenen und politischen Krisen auf den Boden der Realität geworfen! Keiner der vielen ausgewiesenen Experten aus den jeweiligen Resorts kann uns sagen, wie es wirklich weitergehen wird. Alle diese Bedrohungen betreffen den ganzen Erdkreis, denn ein Rädchen greift ins nächste (Verknappung von Energie, Nahrungsmitteln, etc.)

Viele Sorgen beschäftigen uns, wie lange wir hier in Österreich noch paradiesisch leben können und nicht wissen, wie sich Flüchtlingsströme bzw. Umweltkatastrophen auf unser Leben auswirken werden.

Und gerade hier will die Caritas mit der heurigen Haussammlung *„Unterwegs für Menschen in Not – aufeinander zugehen“* ein Zeichen setzen.

+++ Herzliche Einladung zur STUNDE FÜR MICH +++ Freitag, 08.04.2022 um 19:30 Uhr +++

So wollen wir vom Sozialkreis Jagerberg - wie wir auch in den letzten zwei Jahren trotz des Lockdowns ältere und einsame Menschen in unserer Pfarre vor Weihnachten besucht und auch voriges Jahr die Haussammlung unter schwierigen Bedingungen mit großem Erfolg durchgeführt haben – heuer bis Ende Mai für Menschen in Not unterwegs sein.

Motiviert sind wir von der Schönheit und Kraft unserer Natur, von eurer Spendenfreudigkeit und der Zusage unseres Herrn Jesu: „Was Ihr für den geringsten meiner Brüder getan habt, habt Ihr für mich getan.

Mit Zuversicht wollen wir unseren Weg gehen, so wie der Hl. Don Bosco es uns aufgetragen hat: „Fröhlich sein und Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!“ In diesem Sinne wünsche ich euch eine gute Zeit.

Maria Johanna Stradner
für den Sozialkreis Jagerberg

JESU AUFERSTEHUNG

(Mt 28,1-10; Lk 24,1-12; Joh 20,1-10)

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK KA Jagerberg

Einladung zur Pilgerstartwanderung und 10 Jahresjubiläum - Johannesweg

Ostermontag, 18.04.2022

9:00 Uhr: **Heilige Messe und Pilgersegen**
Musikalische Begleitung: Gruppe Kleeblatt

9:45 Uhr: Start der Pilgerwanderung in Richtung Dorfwirt

Bei Gastgarten Haiden:
Grußworte von Johannesweg-Initiatorin und Pilgerbegleiterin Anna Maria Ladler und Kurzvorstellung ihres Buches "Mit Achtsamkeit am Weg vom Stress abschalten und Kraft gewinnen!" Möglichkeit für Getränke und Jause.

Weiter bis zum Cafe Neptun:
Möglichkeit für Getränke, Kaffee und Kuchen. Weiter bis zum Johanneskreuz.

12:45 Uhr Johanneskreuz: kurze Andacht

Wanderung weiter durch den Wald bis zum Feuerwehrhaus. Getränke und Jause für einen gemütlichen Ausklang.

Auch das Team von Monte Jawa freut sich auf Wandergäste.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln!

Auf Ihr Kommen freut sich
das Team des Kath. Bildungswerkes Jagerberg

[Bewegung am Pfad der Natur]

Unser Umfeld übt einen wesentlichen Einfluss auf uns aus. Wir sind immer in Beziehung. Untersuchungen haben gezeigt, dass die Wirkung eines Umfelds und dessen Nachrichten von unserer eigenen Gedankenenergie bestimmt wird. Es ist erwiesen, dass Menschen, die ein sonniges, fröhliches Gemüt haben, etwas Lautes oder schlechte Nachrichten als weniger belastend wahrnehmen. Gewissermaßen gestalten wir unsere Umwelt selbst. Aber nicht so, dass Menschen mit dieser Frohnatur eine heile Welt vorgaukeln. Diese Personen haben aus ihrem innersten Naturell heraus gelernt, das Belastende nicht zusätzlich zu nähren. Sie verwenden ihre ganze Kraft dafür, das Positive zu stärken.

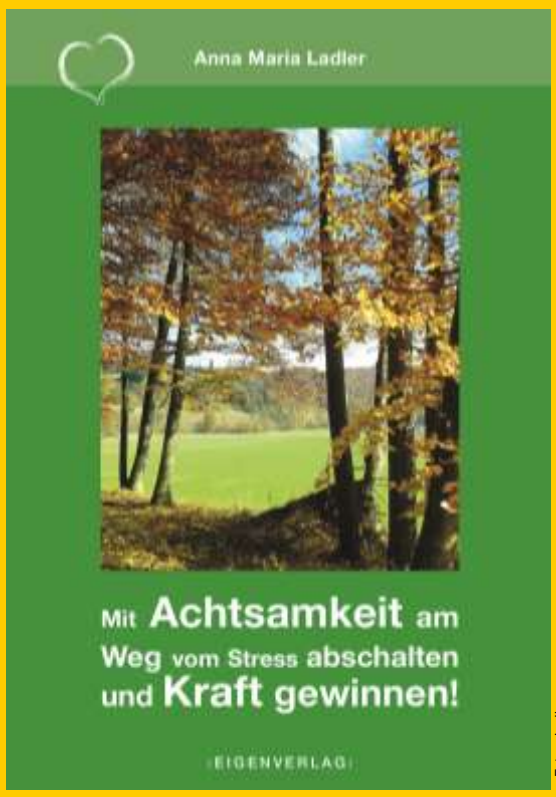
Eine Meditation soll unseren Geist beruhigen und konzentrieren. Eine Gehmeditation ist sehr hilfreich, um die ideale Balance zu erreichen. Wir können Einsicht in die wahre Natur der Dinge erlangen. Diese Einsicht bringt Einheit mit den Dingen und dem Umfeld. Da diese Art von Beruhigung anfangs ungewohnt sein kann, sollte es langsam trainiert werden. Man konzentriert sich auf die Schritte und die Natur. Wir erspüren besonders auch den Boden unter den Sohlen. Bei einer Gehmeditation bin ich in Kontakt mit der äußeren Welt und auch im achtsamen Kontakt mit meiner inneren Welt. Man ist in Kontakt mit seinem Herz, dem eigentlichen Sein und Wesen.

Es kann nur schrittweise gelingen, Gewohnheiten zu ändern oder Schwerpunkte zu verschieben, um Raum und Zeit für bisher Ungewohntes zu schaffen. Wir tun alle unsere täglichen Schritte. Diese Schritte und diese Wege können unsere Chance für achtsame Bewegung sein.

Die Länge des Johannesrundweges eignet sich wunderbar für diese achtsame Bewegungsarbeit und bringt dem Praktizierenden selbst und dadurch auch dem Umfeld sehr viel.

Anna Maria Ladler, Dipl. Lebensberaterin

+++ Buchtipp +++



Fotos: Ladler

"Mit Achtsamkeit am Weg vom Stress abschalten und Kraft gewinnen"

Das Buch von Frau Anna Maria Ladler zeigt eindrucksvoll und verständlich auf, wie Ressourcen bei Stress mobilisiert und langfristig eingesetzt werden können, um seelisch und körperlich gesund zu bleiben. Es wird beschrieben, wie bereichernd das Bitten und das Danken sind, auch für das Abschalten können und wieder Auftanken.

Besonders möchte sie mit dieser Arbeit auf die Lehre Jesu im Johannesevangelium hinweisen, das in einer besonders liebevollen Art und Weise aufgeschrieben wurde. Am Johannesweg achtsam und meditativ durchgeführte Spaziergänge bringen uns mit der Natur und unserem Glauben in Resonanz.

+++ Herzliche Einladung zur STUNDE FÜR MICH +++ Freitag, 08.04.2022 um 19:30 Uhr +++

TEAM ÖSTERREICH
Tafel Kirchbach-Zerlach

Die Tafel Kirchbach-Zerlach vom Team Österreich öffnete am 15. Jänner 2022 erstmals ihre Tore. Es ist ein gemeinsames Projekt der beiden Pfarren Kirchbach und St. Stefan/R. sowie dem Roten Kreuz. Tatkräftige Unterstützung erhalten wir auch von der Marktgemeinde Kirchbach-Zerlach, die uns einige Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.
Ein herzliches Danke an Herrn Bgm. Anton Prödl.

Zurzeit ist ein ehrenamtliches Team von 25 Personen im Einsatz, welches noch genießbare Lebensmittel aus der Region einsammelt und an Menschen mit geringem Einkommen weitergibt.

Die Ausgabestelle befindet sich im Nebengebäude rechts neben dem Haupteingang des Pflegeheimes Zerlach in Dörfla 69 und ist jeden Samstag von 18:30 – 19:00 Uhr geöffnet.

Ein besonderer Dank gilt der Hofer Filiale in St. Stefan/R., der Spar Filiale in Kirchbach, ebenso dem Genussladen Donnerer und der SOCAR Tankstelle, beide aus Kirchbach. Mit dieser Unterstützung können wir die Lebensmittelverschwendung ein wenig eindämmen und etwas Gutes tun, indem wir anderen Menschen helfen.

Wenn Sie Unterstützung brauchen, dann wählen Sie bitte die Nr. 0676/87 42 66 72. Ihr Anruf wird vertraulich behandelt. Als Neukunde nehmen Sie bitte eine Kopie ihres Meldezettels und einen Lichtbildausweis mit.

Falls Sie diese Aktion mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit unterstützen wollen, dann melden Sie sich bitte ebenfalls unter 0676/87 42 66 72.

Einkommensgrenzen (monatlich – 12x pro Jahr) für bezugsberechtigte Personen bei der Team Österreich Tafel 2022:

- Einpersonenhaushalt € 1328,00
- 1 Erwachsener + 1 Kind € 1726,00
- 1 Erwachsener + 2 Kinder € 2124,00
- 2 Erwachsene € 1992,002
- Erwachsene + 1 Kind € 2390,00

Foto: Alfred Derler

am Foto v.l.n.r: Josef Suppen, RK St. Stefan/R.; Christian Schenk

Pastoralreferent Christian Schenk

+++ Die fünf höchsten Energien sind +++

1. **Liebe** - die stärkste Kraft!
Erkenne, wer und was du bist. Finde diese unerschöpfliche Kraft in dir. Die reine Liebe zu erfahren und zu leben ist das Großartigste und Wichtigste im Leben eines Menschen.

2. **Dankbarkeit** - die zweitstärkste Kraft!
Sei für alles dankbar, auch für kleine und unscheinbare Dinge. Je mehr du diese Dankbarkeit fühlst, je mehr Situationen und Dinge treten in dein Leben, für die du dankbar sein kannst.

3. **Glaube** - die drittstärkste Kraft!
Erkenne das Göttliche in dir, welches jedes Lebewesen beseelt. Erkenne dich selbst und gehe den Weg nach innen, den Weg der Liebe und du begegnest dem Göttlichen, das dein Inneres Wesen ist.

4. **Freude** - die viertstärkste Kraft!
Wahre Freude entspringt immer aus deinem Inneren. Tu nichts in deinem Leben, das dir keine Freude bereitet. Wenn es dennoch etwas gibt, das du glaubst tun zu müssen, dann mach es zumindest mit Bereitwilligkeit und ohne Widerstand.

5. **Gelassenheit** - die fünftstärkste Kraft!
In der Ruhe liegt die Kraft, dem Leben gelassen zu begegnen. Was auch immer im Außen geschieht, nimm es als erstes immer so an wie es ist, ohne Widerstand oder Verurteilung. Und dann wähle: Entweder du verlässt die Situation oder du veränderst sie und wenn du beides nicht kannst oder willst, akzeptiere es voll und ganz, so wie es ist.

[Bemerkenswert, ist…]

… dass die aktuellen **Coronaregeln** für den Gottesdienst die Eigenverantwortung und nur noch punktuelles Tragen von FFP2-Masken vorsehen. Hoffentlich vorbei sind die Verwirrungen um 2G, 3G, Abstandsmaße, Gesang etc.

Die derzeitige, sehr ansprechende Form des Friedensgrußes gefällt allgemein!

… dass in unserer Pfarre **an Wochentagen** auch in den Dorfkapellen **regelmäßig Messen** gefeiert werden. Im Advent 2021 gab es freitags um 6.45 Uhr auch Roratemessen. Der Freitagstermin wird allgemein gut angenommen.

… dass es mit dem Kirchenbesuch wieder aufwärts geht. Am letzten Zählsonntag feierten 160 Personen, d. s. 10,09 %, die Gottesdienste am Samstag, bzw. Sonntag mit. Vor Beginn der Pandemie im März 2020 – also genau vor 2 Jahren – waren es 271 Personen, d. s. 17,09 %.

… dass es rund um das **Weihnachtsfest 2021** von kirchlicher Seite fast wie immer war: Adventkranz (wieder bereitet von den Grasdorfer Fachleuten), Kinderkrippenfeier (gut besucht), Mette (musikalisch umrahmt von d'Accord), Hochamt am Christtag (umrahmt von Kirchenchor und Bläserduo), Johannesweg-Wanderung….

Wir können hoffen, dass auch das **Osterfest 2022** in der uns vertrauten Form stattfindet.

… dass die **Sternsingeraktion** heuer zum 2. Mal bei den Dorfkapellen bzw. vor der Pfarrkirche durchgeführt wurde. Viele Menschen waren vor Ort, das Ergebnis war 10 % über dem des Vorjahres.

Foto: Marbler

… dass sich die neue **Religionslehrerin, Schwester Kerstin**, von der Gemeinschaft FATIMA in Bierbaum bestens integriert hat. Mit ihrer Aufgeschlossenheit und mit ihrer musikalischen Kompetenz ist sie bereits eine Bereicherung für Schule und Pfarre geworden.

… dass drei kirchennahe Männer runde **Geburtstage** gefeiert haben:

Gottfried Amtmann, langjähriger Pfarrgemeinderat und ein treuer, unermüdlicher ehrenamtlicher Mitarbeiter der Pfarre, feierte seinen 70er. Die Pfarre dankt ihm dafür, dass er sein Können und seine Arbeitskraft immer wieder zur Verfügung stellt.

DI Franz Karl Lückl wurde 60 Jahre alt. DI Lückl war ebenfalls viele Jahre im Pfarrgemeinderat tätig, wirkt aktuell als Lektor, und erfreut die Gottesdienstbesucher regelmäßig mit sorgsam ausgewählten Texten.

Diakon Mag. Christian Plangger ist seit einigen Jahren auch in der Pfarre Jagerberg tätig und hat eine leitende Funktion im Führungsteam des Seelsorgeraumes Südoststeirisches Hügelland.
Allen drei Jubilaren Gottes Segen für ihre Aufgaben!

… dass die **Fastensuppen**, die vom **Sozialkreis Jagerberg** ausgegeben wurden, lt. Pfarrer Koschat „die besten weit und breit" sind.

… dass den Pfarrgemeinderäten der soeben abgelaufenen Periode **Dank und Anerkennung** für die Arbeit in den vergangenen 5 Jahren gebührt.

… dass die **Kirchenaustritte** auch in Jagerberg ansteigen. In den ersten 2 Monaten dieses Jahres sind bereits mehr Jagerberger aus der Kirche ausgetreten als im ganzen vorigen Jahr. Die Gründe dafür sind der Pfarre nicht bekannt, aber sie sind bestimmt vielfältig.

Für Anregungen dankbar, Dr. Marianne Schaden

Segnung der Osterspeisen	
07:30 Uhr	Pöllau
08:00 Uhr	Lugitsch
08:30 Uhr	Oberzirknitz
09:00 Uhr	Kapelle Wetzelsdorf
09:30 Uhr	Kapelle am Reisachberg
10:00 Uhr	Feuerwehrhaus in Grasdorf
15:00 Uhr	Pfarrkirche Jagerberg

Anbetungsstunden	
08:00 – 09:00 Uhr	Ungerdorf
09:00 – 10:00 Uhr	Oberzirknitz und Unterzirknitz
10:00 – 11:00 Uhr	stille Anbetung
11:00 – 12:00 Uhr	Jahrbach
12:00 – 13:00 Uhr	Lugitsch
13:00 – 14:00 Uhr	Grasdorf und Pöllau
14:00 – 15:00 Uhr	Jagerberg, Schlegelberg und Zehensdorfberg

+++ Herzliche Einladung zur STUNDE FÜR MICH +++ Freitag, 08.04.2022 um 19:30 Uhr +++

[Terminkalender]

Freitag, 08.04.2022
19:30 Uhr Stunde für mich
Thema: Achtsam Innehalten

Sonntag, 10.04.2022 PALMSONNTAG
08:00 Uhr Palmweihe vor Haiden, Einzug in die Kirche und Leidensmesse

Donnerstag, 14.04.2022 GRÜNDONNERSTAG
19:30 Uhr Abendmahlsmesse und Ölbergandacht

Freitag, 15.04.2022 KARFREITAG
(Strengster Fast- und Abstinenztag)
15:00 Uhr Beginn der Karfreitagsliturgie mit anschließender Anbetung beim hl. Grab für Wetzelsdorf, Hamet und Mitterbach mit Beichtgelegenheit

Samstag, 16.04.2022 KARSAMSTAG
07:15 Uhr Feuerweihe für die Kinder
08-15 Uhr Anbetung beim hl. Grab
19:30 Uhr Beginn der Osternachtsfeier

Sonntag, 17.04.2022 OSTERSONNTAG
06:30 Uhr Frühmesse
08:00 Uhr Hochamt und Auferstehungsprozession

Montag, 18.04.2022 OSTERMONTAG
09:00 Uhr Festmesse 10 Jahre Johannesweg

Freitag, 22.04.2022 – 05.05.2022
Ausstellung: „Du stirbst nur einmal“

Montag, 25.04.2022 Markustag
19:00 Uhr Bittprozession und Wetteramt

Samstag, 30.04.2022
10:00 Uhr Feier der Firmung in Jagerberg mit Kan. Msgr. Mag. Franz Neumüller

Sonntag, 08.05.2022 Muttertag
10:00 Uhr Feier der Erstkommunion

23./24./25.05.2022 BITTTAGE
jeweils 19:00 Uhr Bittprozession und hl. Messe

Donnerstag, 16.06.2022 Fronleichnam
08:00 Uhr Fronleichnamsprozession

Sonntag, 10.07.2022
FF Hausweihe in Grasdorf

Sonntag, 17.07.2022 Pfarrsommerfest
09:15 Uhr Hl. Messe mit Pfarrsommerfest in Jagerberg

Hinweis: Termine sind aufgrund der Corona Pandemie mit Vorbehalt! Neuigkeiten entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Verlautbarungen. Diese liegen in der Pfarrkirche auf!

+++ Hinweis DSGVO ++++

Jede Person, die eine Veranstaltung des Seelsorgeraums Südoststeirisches Hügelland besucht, nimmt zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass der Veranstalter kostenloses Fotomaterial machen darf und dieses möglicherweise für das Pfarrblatt oder sonstige Medien bearbeitet, vervielfältigt und veröffentlicht.

Jede Person erteilt automatisch seine Zustimmung für die Veröffentlichung, sofern diese nicht sofort schriftlich beim Veranstalter widerrufen wird.

Leiter des Seelsorgeraumes Südoststeirisches Hügelland
Mag. Wolfgang Toberer
Pfarrer gem. can. 517 § 1, Moderator gem. can. 517 § 1

Gottesdienstzeiten (falls nicht extra angekündigt):
Sonntag: 08:00 Uhr, Samstag: 19:00 Uhr

Röm. Kath. Pfarramt,
Jagerberg 2, A - 8091 Jagerberg
Telefon: 03184/8211
Mobil: 0676/87426215
E-Mail: jagerberg@graz-seckau.at
Internet: https://jagerberg.graz-seckau.at/

Besuchen Sie unsere **Pfarrhomepage**

Besuche uns auf **facebook**

IMPRESSUM:
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre Jagerberg,
8091 Jagerberg 2

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Redaktion: W. Toberer, C. Marbler, C. Plangger, M. Schaden, M. Schadler, A. Stradner, J. Hofer, E. Trummer
Grafik, Satz, Layout: M. Schadler
Druck & Fertigstellung: Druckerei Niegelhell, Leitring

ΙΗΣ
ΧΡΣ
Ω
Ν